

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg am 14.05.2025 im Kirchspielskrug in Simonsberg.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

Anwesend:

Bürgermeisterin	Angela Feddersen
1. stv. Bürgermeisterin	Andrea Peters
2. stv. Bürgermeister	Bernd Lorenzen jun.
Gemeindevertreterin	Luise Dircks
Gemeindevertreter	Heino Hinrichs
Gemeindevertreter	Sönke Knudsen
Gemeindevertreterin	Carina Schwerdt
Gemeindevertreter	Hans-Jörg Simon
Gemeindevertreterin	Michaela Unger
Gemeindevertreter	Marco Wohler

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter	Torben Thomsen
-------------------	----------------

Außerdem sind anwesend:

Helmuth Möller, Amtsblatt NT-Regional

Frau Jessen-Witt, Schriftführer Amt, sowie 8 Zuhörer

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
3. Feststellung der Tagesordnung
- 3.a. Dringlichkeitsanträge
- 3.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung am 12.12.2024
5. Neu- bzw. Umbesetzung von gemeindlichen Ausschüssen
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
9. Anfragen aus der Gemeindevertretung
10. Wahl eines weiteren Mitgliedes für den Friedhofsausschuss
11. Beratung und Beschlussfassung über eine Erklärung zur CCS-freien Gemeinde
12. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsvereinbarung der Ev. Kita Deichkieker in Simonsberg mit dem Ev. Kita-Werk NF im Rahmen der Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes (KiTaG) zum 01.01.2025
13. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsentwurf 2025 der Ev. Kita Deichkieker
14. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss zur Anschaffung einer Drohne für den Verein "Kitzretter achtern Diek"
15. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

nicht öffentlich

- 16. Personalangelegenheiten
- 17. Grundstücksangelegenheiten
- 18. Vertragsangelegenheiten

öffentlich

- 19. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Gemeindevertretung (GV) ist beschlussfähig.

2. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

Bürgermeisterin Angela Feddersen verpflichtet Gemeindevertreter Marco Wohler durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in die Tätigkeit als Mitglied der Gemeindevertretung ein.

3. Feststellung der Tagesordnung

3.a. Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

3.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Punkte

- 16 Personalangelegenheiten,
- 17 Grundstücksangelegenheiten und
- 18 Vertragsangelegenheiten

in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung am 12.12.2024

Die genannte Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

5. Neu- bzw. Umbesetzung von gemeindlichen Ausschüssen

Bau- und Wegeausschuss

Gemeindevertreter Marco Wohler wird bei eigener Enthaltung einstimmig in den Bau- und Wegeausschuss gewählt. Zum Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses wird Sönke Knudsen vorgeschlagen und mit 2 Enthaltungen einstimmig gewählt.

Kindergartenausschuss der Kirchengemeinde

Vorgeschlagen werden Carina Schwerdt als Mitglied (bisher Stellvertretendes Mitglied für Andrea) und Marco Wohler als stellvertretendes Mitglied (für Andrea). Bei 3 Enthaltungen werden die Vorgeschlagenen einstimmig gewählt.

6. Einwohnerfragestunde

- Herr Bretthauer bedankt sich im Namen des **Senioren Ausschusses** für die Unterbringung im Feuerwehrgerätehaus. Auch einige Stühle wurden aus dem Schuurbohmhus mit in das Feuerwehrgerätehaus genommen. Diese sind jedoch alt und schwer zu bewegen, daher bittet Herr Brettschneider die **Anschaffung von neuen Stühlen** zu beraten. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die Finanzierung für die Anschaffung von 50 stapelbaren Stühlen in das nächste Budget übernommen werden soll .
- Ein Einwohner regt an, zwischen Dorfstr. 91b und 93 einen **Gully zu setzen** (andere Straßenseite), da dort nach einem Starkregenereignis das Wasser knöchelhoch steht. Der Bauausschuss soll sich das nächste Woche ansehen.
- Beim Rasenmähen in dem Gebiet fliegen oft Steine durch die Gegend. Da muss dringend etwas passieren. Die Bürgermeisterin erklärt, dass dort der Auftrag gewesen war die **Banketten aufzufüllen**. Dazu wurde jedoch Jelsa-Schotter verwendet, der für dies Vorhaben ungeeignet ist. Sie hat den Bauhof gebeten zügig eine Lösung zu finden.
- Der Wehrführer bedankt sich für die Kleidung für die **Kinderfeuerwehr**.

7. Bericht der Bürgermeisterin

06.01. Kaufvertrag Grundstück Himpkampweg

06.01. Bürgermeisterrunde im Amt

15.01. Planungsbüro Ellen Japsen, Möglichkeiten Baugebiete ausloten

19.01. Neujahrsempfang Witzwort

30.1. Schulwahlleiterausschuss in Witzwort

03.02. Bürgermeisterrunde im Amt

07.02. Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr. Finn Asmussen wurde zum stellvertretenden Wehrführer gewählt. Die Vereidigung erfolgt in der nächsten Sitzung.

13.2. Gespräch zu den Planunterlagen B5 mit dem Kreis.

18.2. erneutes Gespräch zu den Planunterlagen B5

21.2. Biikebrennen

22.2. Empfang 125-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort

25.2. SH Netz, Kommunal -Runde Ostenfeld

23.2. Kinderfasching Krug

6.3. Amtsausschuss

8.3. Aktion sauberes Dorf, geringere Teilnahme

12.3. Friedhofausschuss-Sitzung, Haushaltsgespräch -ein ungeklärter Posten

19.3. Versammlung Jugendfeuerwehr

20.3. Schulverbandsinterne Wahl der Schulleiterin

06.04. Verabschiedung Bürgermeister Tranzer, Oldenswort

07.04. Bürgermeisterrunde

08.04. Wegeschau, Entwurf Planungsakte an Bauausschuss übergeben

22.04.-25.4. Aufbau neuer Zaun beim Kindergarten

26.4. 50-jähriges Jubiläum Frauenboßelverein

30.4. Treffen Betreiber **Campingplatz**, Fragen für die Bauleitplanung werden noch geklärt

07.05. **Seniorenwohnung Padelackhallig**. Die Feuchtigkeit ist wahrscheinlich durch eine verkehrte Abdichtung hinter dem Vorblender entstanden. Die Westwand wurde fristgerecht erneuert. Die Wohnung kann übergeben werden.

08.05. Kurzes Treffen Bauausschuss

- Glückwünsche und Präsente der Gemeinde zu **hohen Geburtstagen und Hochzeitstagen** überbracht
- Ergebnis Fahrbücherei, fast 30% weniger Entleihungen, 2024 -380, 2023 -533
- Preisausschreiben SH Netz, **Saatgut** erhalten wir im Sept. 2025 - welche Fläche soll benutzt werden?

- **Öffentliches Beteiligungsverfahren Regionalpläne.** Vom 8.5.-8.8.2025 sind Stellungnahmen möglich.

Nächste Termine:

20.05., 14.00 Uhr Ingenieurbüro Iwers – Bauabschnitt besichtigen

26.05. Termin Amt zum Thema E-Ladesäulen

Nächste GV 19.6.

8. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Bau- und Wegeausschuss

- Der Wasserverband Treene wird die abgängige Schmutz- und Wasserleitung im Bereich Himpkampweg sanieren. Die Gemeinde wird noch über den Baubeginn unterrichtet.
- Für das Feuerwehrhaus stehen Änderungen, nach Beurteilung der Feuerwehrunfallkasse (FUK), an. Ein Antrag auf Fristverlängerung muss bei der FUK bis zum 15.5. gestellt werden. Die Bürgermeisterin wird sich morgen beim Amt melden. Für das weitere Vorgehen wird die Bildung einer Gruppe aus Gemeindevertretern und Feuerwehrkameraden vorgeschlagen.
- Für die Ausfahrt Rieke Reech/Hauptstraße wird eine Markierung (roter Balken) am Ende der „Rieken Reech“ beantragt um die Gefährdung von Radfahrern zu verringern. Für eine Genehmigung wäre der LBV zuständig. Die Markierung würde ca. 1.800 € kosten. Die Gemeindevertretung lehnt einstimmig eine Markierung ab, da dort nur Sicherheit vorgetäuscht würde.
- Die Bürgermeisterin berichtet über den bisherigen Ablauf der geplanten Wegesanie- rung in der Dorfstraße und bemängelt die Vorgehensweise des Bau- und Wegeaus- schusses sowie dessen fehlende Unterstützung ihr gegenüber in dieser Angelegenheit. Am 20.5. wird ein Termin mit dem Ingenieurbüro Iwers stattfinden um offene Frage zu klären.

9. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Wappen

Die Bürgermeisterin stellt die Fragen, ob die Gemeinde ein Wappen haben möchte.

Dazu wird gesagt, dass es früher eventuell mal ein Wappen gegeben hat. Da soll noch nach- geforscht werden, ob es ein offizielles Wappen gibt.

10. Wahl eines weiteren Mitgliedes für den Friedhofsausschuss

In der Sitzung am 8.6.2023 wurden Angela Feddersen und Hans-Jörg Simon als Mitglieder des Friedhofsausschusses gewählt. Die Gemeinde stellt jedoch 3 Mitglieder im Friedhofsaus- schuss. Vorgeschlagen und bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt wird Andrea Peters als weiteres Mitglied im Friedhofsausschuss.

11. Beratung und Beschlussfassung über eine Erklärung zur CCS-freien Gemeinde

Allen Gemeindevertretern liegt ein Flyer zur CCS (engl. Carbon Capture and Storage) vor. CCS bedeutet die Abscheidung und unterirdische Speicherung von CO₂. Der Transport erfolgt u.a. über Pipelines nach Schleswig- Holstein um CO₂ unter der Nordsee zu verpressen. Grund ist, dass das Ziel der Bundesregierung, 2045 CO₂- neutral zu sein, gefährdet ist.

Auch wenn der Beschluss, sich zur CCS- freien Gemeinde zu erklären, keine rechtlichen Aus- wirkungen hat, würde die Gemeindevertretung mit dem Beschluss ein deutliches Zeichen set- zen.

Die Gemeindevertretung erklärt sich einstimmig zur CCS- freien Gemeinde.

Dann wird noch über eine jährliche Spende an „kein-co2-endlager“ beraten. Nach Rücksprache mit anderen Gemeinden soll eine Summe über Umlaufbeschluss freigegeben werden.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierungsvereinbarung der Ev. Kita Deichkieker in Simonsberg mit dem Ev. Kita-Werk NF im Rahmen der Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes (KiTaG) zum 01.01.2025

Nach Ablauf des Übergangszeitraums zum 01.01.2025 erhält die Standortgemeinde weiterhin die Förderung der Standardqualität gem. § 15 KiTaG.

Gem. § 15 a KiTaG hat der Einrichtungsträger einen Anspruch auf Abschluss einer Vereinbarung über die Finanzierung und die die Finanzierung betreffenden Angelegenheiten mit der Standortgemeinde. Diese Vereinbarung kann insbesondere eine Fehlbedarfsfinanzierung vorsehen.

Herr Kohnke vom Ev. Kita-Werk NF hat in Abstimmung mit den anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Vertragsgemeinden und dem Amt Nordsee-Treene am 09.10.2024 den von ihm vorbereiteten Entwurf besprochen und angepasst. Dieser sowie die Anlage zur Finanzierungsvereinbarung wurde ebenfalls im Kita-Beirat am 18.11.2024 besprochen.

Die Gemeindevertretung Simonsberg beschließt die vorliegende Finanzierungsvereinbarung der Ev. Kita Deichkieker in Simonsberg mit dem Ev. Kita-Werk NF zum 01.01.2025 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
11	10	10	--	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsentwurf 2025 der Ev. Kita Deichkieker

Die Planungsunterlagen für den Haushalt 2025 der Kita Deichkieker liegen allen Gemeindevertretern vor.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Haushaltsentwurf 2025 für die Kita Deichkieker einstimmig zu

14. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss zur Anschaffung einer Drohne für den Verein "Kitzretter achtern Diek"

Der Verein „Kitzretter achtern Diek e.V.“ wurde zwischenzeitlich gegründet. Die anzuschaffende Drohne im Wert von ca. 10.000 € bis 11.000 € dient überwiegend dem Auffinden von Jungwild auf landwirtschaftlichen Flächen. Auch die Arbeit der Feuerwehr wird mit der Drohne unterstützt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Verein bei der Anschaffung der Drohne mit 3.000 € zu unterstützen.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Den Gemeindevertretern liegt ein Informationsschreiben vor, welches die Rechtslage und die Berechnung der Zweitwohnungssteuer erläutert:

Nachdem zuerst das Bundesverwaltungsgericht im Jahr 2019 die Berechnung der Zweitwohnungssteuer anhand der Jahresrohmiete auf Basis der Hochrechnung des Einheitswertes vom 01.01.1964 für unwirksam erklärt hat, wurde seitens der kommunalen Spitzenverbände unter Einbeziehung von Fachkräften verschiedene Berechnungsmodelle entwickelt.

Danach haben sich eine Vielzahl von Kommunen auch die Gemeinde Simonsberg für eine Berechnung entschieden, in der der Lagewert der Immobilie in Verbindung mit der Wohnfläche und dem Baujahresfaktor zur Ermittlung der Steuer herangezogen wurden. Als Lagewert der Immobilie wurde dabei der im Vorjahr veröffentlichte modifizierte Bodenrichtwert verwendet.

Gegen die Anwendung dieses Steuermaßstabes wurden gegen Satzungen anderer Gemeinden ein gerichtliches Normenkontrollverfahren eingereicht.

Über diese Verfahren hat zwischenzeitlich das Oberverwaltungsgericht Schleswig-Holstein entschieden und diese Art von Satzungen hinsichtlich des Steuermaßstabes für rechtswidrig erklärt. Das Gericht begründete seine Entscheidungen unter anderem damit, dass die Anwendung des reinen modifizierten Bodenrichtwertes zu maßstabsprägend für die Berechnung der Steuer ist.

Da die Satzung der Gemeinde Simonsberg im Hinblick auf den Steuermaßstab baugleich mit den erfolgreich angefochtenen Satzungen war, wurde die Satzung der Gemeinde zwischenzeitlich überarbeitet und der rechtswidrige Steuermaßstab unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung mit Rückwirkung ersetzt.

Nachdem sowohl das Verwaltungs- und das Oberverwaltungsgericht entschieden haben, dass die Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Tönning rechtlich nicht zu beanstanden ist, wird bei der Erarbeitung der neuen Satzung der Steuermaßstab des in 2 Gerichtsinstanzen bestätigte Satzungsmodell angewendet und soll rückwirkend in Kraft treten.

Die Zweitwohnungssteuer wird demnach wie folgt berechnet:

Die Steuer bemisst sich zukünftig nach dem Wohnwert der Zweitwohnung.

Der Wohnwert ergibt sich aus dem Lagefaktor multipliziert mit der Quadratmeterzahl der Wohnfläche, multipliziert mit dem Baujahresfaktor der Wohnung, multipliziert mit dem Gebäudefaktor.

Den Gemeindevertretern liegt eine Ausfertigung der zu beschließenden Zweitwohnungssteuersatzung vor.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Zweitwohnungssteuersatzung in der vorliegenden Fassung.

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

11. Personalangelegenheiten

...

12. Grundstücksangelegenheiten

...

13. Vertragsangelegenheiten

...

Öffentlich:

19. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeisterin
1. Stellvertretende

Schriftführerin